

RECOM-GEBÄUDE

Energieeffizientestes Bürogebäude der Region

Energie-Region

GSCHWANDT. Die Firma RECOM hat mit ihrem innovativen Gebäude an der Gmundner Ostumfahrung fast alle technisch verfügbaren Möglichkeiten genutzt, um Energie möglichst effizient zu nutzen und auch selbst Energie zu produzieren. Die Klima- und Energie Modellregion (KEM) holt das Unternehmen vor den Vorhang, das viele nur vom Vorbeifahren kennen.



RECOM nutzt Sonnenkraft und Grundwasserstrom hocheffizient. Foto: RECOM

Die Firma RECOM hat sich in den letzten 20 Jahren zu einem der weltweit führenden Anbieter von Wandler-Modulen entwickelt, der innovative Produkte – vor allem Spannungswandler und LED-Treiber – in die gesamte Welt exportiert. Tochterunternehmen in Frankfurt, New York, Singapur und Shanghai sowie eine hochmoderne Produktionsstätte in Taiwan werden aus der im Vorjahr eröffneten Zentrale an der Gmundner Ostumfahrung gesteuert. Das Unternehmen war bis 2014 im Technologiezentrum Salzkammergut beheimatet, die Übersiedlung nutzte man für einen hocheffizienten Neubau. Nahezu energieneutral gebaut gewinnt das Gebäude nicht nur seinen eigenen Photovoltaik-Strom, sondern auch Wärme- und Kühlenergie aus einem tief unter dem Gebäude verlaufenden Grundwasserstrom. Außerdem ist das Gebäude mit modernster Kommunikations-, Sicherheits- und Lichttechnik ausgestattet, wobei fast ausschließlich Produkte und Systeme von Kunden zum Einsatz kamen.

Der Komplex bietet alle Möglichkeiten energieeffizienter Nutzung, die aktuell am Markt verfügbar sind. Der Heizenergiebedarf von nur 14 Kilowatt-

stunden je Quadratmeter und Jahr entspricht etwas weniger als einem Zehntel eines durchschnittlichen österreichischen Gebäudes. „Das Um und Auf eines effizienten Gebäudes ist natürlich eine optimale Wärmedämmung, sie senkt die Heizkosten im Winter und vor allem auch die Klimatisierungskosten im Sommer“, erklärt Geschäftsführer Carsten Bier, der erst vor Kurzem vom größten Elektronikmagazin Europas zum „Manager des Jahres“ gekürt wurde.

Nachtbeleuchtung mit Kraft von acht Glühbirnen

„Natürlich war es uns genauso wichtig, dass wir auch bei der Beleuchtung LED Technologie einsetzen. Die Nachtbeleuchtung des 3500 Quadratmeter-Gebäudes mit modernsten Büroflächen, Test- und Entwicklungslabors sowie einem hochmodernen Logistik-Center benötigt beispielsweise nur rund 800 Watt, das entspricht dem Verbrauch von rund acht 100 Watt-Glühbirnen und ist deutlich weniger als beispielsweise ein einziger Föhn“, ist man stolz auf die Verwendung von Kundenprodukten mit der eingebauten

effizienten Technologie.

Wärme und Kälte wird mit einer Grundwasserwärmepumpe generiert, die eine besonders hohe Effizienzklasse aufweist. Der unter dem Gebäude verlaufende Grundwasserstrom bietet eine gute Basis, um das Gebäude im Sommer kühlen und im Winter heizen zu können. „Der Strom dafür stammt unter anderem aus der 250 Quadratmeter großen Photovoltaikanlage am Dach. Zudem wurde versucht, das Tageslicht möglichst optimal auszunutzen“, erklärt Bier. So wurde der großzügige Empfangsbereich mit großen verschattungsfähigen Fensterflächen ausgestattet. Dies spart ebenfalls Beleuchtungskosten und schafft eine angenehme Atmosphäre. Hier kommt den Ruhe spendenden, mit Kieferbonsais gestalteten Lichthöfen eine besondere Rolle zu. Eine 20 Quadratmeter große Mooswand neben der freischwebenden Treppe dient als visuelles Highlight und Überleitung zur umliegenden Natur.

Klima- und Energie-Modellregionen
heute aktiv, morgen autark

Traunstein

„Bei den Materialien wurde größter Wert auf Nachhaltigkeit und Kosteneffizienz gelegt“, erklärt Architekt Ernst Kollmann. Entstanden ist so ein Niedrigenergiehaus, dessen Architektur von der Verwendung von qualitativ hochwertigen Materialien geprägt ist. „Das Gebäude wurde unter streng ökologischen Gesichtspunkten konzipiert“, ergänzt Kollmann. Um unnötig lange Anfahrtswege zu vermeiden und die Wertschöpfung in der Region zu halten, war vor allem auch das Berücksichtigen ortsansässiger Handwerker und Professionisten wesentlich.

Auch dem Thema Elektromobilität steht man im Hause offen gegenüber. Ein modernes Elektroauto der Marke Tesla steht fahrbereit vor der Türe und wird ebenfalls mit Strom aus der PV-Anlage versorgt.

„Energievorreiter“ vor den Vorhang

Die Klima-Energiemodellregion holt in der Tips-Serie regelmäßig Energievorreiter aus der Region vor den Vorhang. Wer Energievorreiter ist oder einen solchen im Bekanntenkreis kennt, kann seine Vorschläge an traunsteinregion@tzs.at senden. Weitere Infos gibt's auch auf www.energie-salzkammergut.at

i FAKTENCHECK

- Energieeffiziente Bauweise – Energiekennzahl 15 kWh/m² und Jahr
- Photovoltaikanlage: 40 kW
- Wärmepumpe für Heizung und Kühlung
- Wärme- und Kälteverteilung durch Flächenelemente (Deckenheizung bzw. Deckenkühlung)
- Hocheffiziente LED Beleuchtung mit effizienten Spannungswandlern
- Elektromobilität (ein Tesla Roadster Modell S und zwei Ladestationen)